

Pressemitteilung

Interdisziplinäres Gremium Klimaschutz und Energiewende nimmt Arbeit auf

Harald Bradke zum Vorsitzenden des neuen VDI-Gremiums gewählt



Interdisziplinäres Gremium Klimaschutz und Energiewende nimmt Arbeit im VDI auf (Bild: VDI)

(Düsseldorf, 23.03.2021) Das im Pariser Übereinkommen formulierte Klimaziel, die durchschnittliche, globale Temperaturerhöhung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, erfordert zahlreiche Innovationen im Bereich der Energietechnik und des Klimaschutzes. Hierfür arbeiten Ingenieurinnen und Ingenieure Tag für Tag an Lösungen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks. Der VDI unterstützt diese Bemühungen jetzt verstärkt mit seinem neuen Interdisziplinären Gremium Klimaschutz und Energiewende (IGKE). Zum Vorsitzenden des IGKE wurde Prof. Dr.-Ing. Harald Bradke gewählt, zuvor langjähriger Vorsitzender der [VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt \(GEU\)](#).

„Mit dem IGKE fungieren wir als Think-Tank für die Erreichung des wesentlichen Ziels, Klimaschutz und die dazu beitragenden Sektoren zusammen zu denken“, erläutert Bradke.

„Alle Sektoren – von der Energieerzeugung über die Industrie bis hin zur Mobilität – hängen zusammen und müssen mit ihren gegenseitigen Wechselwirkungen betrachtet werden. Nur so kann Klimaschutz langfristig, konsequent und bezahlbar umgesetzt werden.“

Mit diesem strategischen Fokus bearbeitet das IGKE fach- und branchenübergreifende Fragen zu Klimaschutz und Energiewende. Für die im September anstehenden Bundestagswahlen wird das IGKE die Wahlprogramme der großen Parteien und deren Beiträge zum Erreichen des 1,5°-Ziels prüfen und öffentlich kommentieren. „Als unabhängiger, technologieoffener Verein liefern wir transparente Einblicke in alle

Lösungspfade mit ihren Vor- und Nachteilen“, so Bradke. „Dem VDI ist es daher möglich, verschiedene Pfade ausgewogen darzustellen und Empfehlungen zu geben, die nicht von partikulären Interessen bestimmt werden. Nur so schaffen wir es, ökologisch und ökonomisch sinnvoll Gefahren wie Dürren, Unwetter und Meeresspiegelanstieg einzudämmen, die Millionen Menschen weltweit drohen. Insofern liegt uns das 1,5-Grad-Ziel sehr am Herzen.“

Im Rahmen der fachübergreifenden [VDI-Initiative „1,5 Grad – INNOVATIONEN.ENERGIE.KLIMA. – Gemeinsam für das Klimaziel“](#) leisten Fachleute aus allen VDI-Fachgesellschaften bereits zahlreiche Beiträge: Ob Fragen des Klimaschutzes, der Industrie, der Bereitstellung von Strom und Wärme oder der Mobilität – zu allen Themenschwerpunkten liefern VDI-Expert*innen aus Bereichen wie Solarenergie, Windkraft, Elektromobilität und Wärmewende fundierte Empfehlungen.

Auch der [Deutsche Ingenieurtag](#) am 20. Mai 2021 steht ganz im Zeichen des Klimaschutzes und der Energiewende. Expert*innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren dort die große Frage, wie sich das 1,5-Grad-Ziel gemeinsam realisieren lässt.

Fachlicher Ansprechpartner:

Christian Borm, M. Sc.

Interdisziplinäres Gremium Klimaschutz und Energiewende im VDI (IGKE)

Telefon: +49 211 6214 935

E-Mail: borm@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit mehr als 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 140.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Wir sprechen für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für die Technik und gestalten so die Zukunft aktiv mit. Über 12.000 ehrenamtliche Expertinnen und Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: presse@vdi.de